

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

sau sich resolviert haben“.¹ Es erfolgte auch bereits im gleichen Jahre (am 20. Mai) die Inthronisation (= feierliche Amtseinführung) von 5 Religiösen aus dem dortigen Kloster, während der Stiftungsbrief erst am 13. Mai 1414 ausgestellt und der Grundstein am 1. Oktober desselben Jahres „zu Ehren Gottes, der Gottesgebärerin, des hl. Augustin und Georg“ gelegt wurde. Nach einer Kopie des Fundationsbriefes² übergab Jörg damals dem Kloster 3 Höfe zu Ramsau, den Pfluegelhof und den Käpshof zu Kirchdorf sowie eine Tafeln dafselbst, den Hof zu Schächen, zu Limberg, zu Eg(n)ing, zu Reit in Pfaffinger Pfarr, seine drei guett zu Zell, gelegen bei Ebrach, das guett zum Baumgarten, den Hof zu Aesten, die Schuellerhueb, die Tafeln zu Freymöring, das Guet auf dem Bichl, das Huetter Lehen zu Rechtenmehrigen — alle diese Gueter sind gelegen im Gericht und in der Graffschafft zum Hag —; dazu im Jahre 1423 das Dorf Preißendorf, Pfarrei Pemmering, gelegen im Erdinger Pfliggericht, mitsambt der Hofmarkt mit aller Zugehörung, ferner den Hof auf der Ded in Klingner Gericht und in Rieder Pfarr und das Urfahr (= Landeplatz) zu Sinzing im Kehlheimer Gericht. Unter dem ersten Prior, Pater Johannes Geßlschmidt und seinem Nachfolger Pater Johannes Lesmeister,³

¹) H.-St.-A. Ramsau, Kl. Lit. Nr. 4 (Kloster Ramsau des Ordens der Eremiten des h. Vatters Augustini In der Freyen Reichsgraffschafft Haag . . . Von A: R: Ex: ac Clarib. P: M: Francisco Westermayr; Ord: Erem: S: P: Augustini p: t: Provinciale actuali ao 1732). — W. Hund berichtet in seinem „Bayrisch Stammennbuch“ (Erster Teil Ingolstadt 1585) S. 56: „Dieser Herr Jörg zu Hohenburg war im 25. Thurnier zu Regensburg Anno 1412. Er stiftet das Clösterl Ramsau, Augustiner Ordens . . . Anno 1412 alias 1414. Der Bischoff von Regensburg williget darein, gab die Pfarr Kirchdorff darzu, dahin Ramsau als ein Filial gehört hat, dagegen übergab Herr Jörg den Pfandschilling Hohenburg umbsonst, doch erst auf sein Absterben.“ (Ebenso Metrop. Salisb. Ratisp. 1719. III. S. 148). Vgl. Janner, Geschichte der Bischöfe von Regensburg Bd. 3, S. 366 u. 398.

²) H.-St.-A. Lit. Nr. 3, fol. 27 f. (Auch bei Meichelbeck, Hist. Frising. [1729] tom. II, Nr. 313.)

³) Ein bedeutender Prior war auch P. Michael, 1457 erwählt. Er hat als erster im Kloster seine Profess abgelegt. Er starb 1497 in Gars und wurde dort begraben. Sein Grabstein befindet sich noch heute in der dortigen Kirche.